

## **Digitale Mobilität Studierender:**

Bestandsaufnahme zur Nutzung digitaler Medien aus Sicht Studierender und ihr möglicher Beitrag zu Mobilitätserfahrungen

Hannover, 30. März 2017  
Janka Willige

# Gliederung des Vortrages

## **Anlage der HISBUS-Studie**

- 1. Stand der Digitalisierung an den Hochschulen in Deutschland, an in- und ausländischen Hochschulen**
  - Nutzungsumfang und -häufigkeit
- 2. Auslandsmobilität und Mediennutzung**
  - Auslandsmobile Studierende und potenziell Mobile und ihre Mediennutzung

## **Folgerungen Mobilität und digitale Medien**

# HISBUS-Studie: Auslandsmobilität und digitale Medien

Die Studie wurde im Auftrag der Themengruppe „Internationalisierung und Marketingstrategien“ koordiniert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im Rahmen des Hochschulforum Digitalisierung durchgeführt.

Erhebung über das **HISBUS-Studierendenpanel:**

Online-Access-Panel, bundesweite Befunde

Erhebungszeitraum: März – April 2016

Rücklauf 19 %, NN=4375

Im Zentrum der explorativen Studie standen die folgenden Fragestellungen:

1. In welchem Umfang und mit welcher Häufigkeit werden digitale Medien an den Hochschulen in Deutschland, an inländischen und ausländischen Hochschulen genutzt?
2. In welchem Maße werden digitale Medien von Studierenden in ihrer unterstützenden, begleitenden Funktion im Zusammenhang mit studentischer Auslandsmobilität genutzt?
3. Gibt es Unterschiede in Bezug auf die Mediennutzung in den Gruppen der bereits mobilen Studierenden und den zukünftig Mobilen?

# Hintergrund: Digitale Medien und Auslandsmobilität

Ausgang von folgenden Annahmen:

Digitale Medien ...

- sind eine *hochschulische Rahmenbedingung* der inländischen wie ausländischen Hochschule, die auf Mobilitätsentscheidungen mit Einfluss nehmen kann
- ermöglichen den Studierenden *ein von Raum bzw. Ort und Zeit unabhängiges Lernen und organisieren bzw. administrieren* des (Ausland-)Studiums
- unterstützen und begleiten damit *tatsächliche studienbezogene (Auslands-)Mobilität* – in den verschiedenen Phasen der Vorbereitung, der Durchführung, der Nachbereitung

# 1. Erhebung digitaler Medien in der Lehre und Administration aus studentischer Sicht

Digitale Lehr- und Lernelemente

Digitale Lehr- und Lernformate

Digitale Lehrveranstaltungen und Studiengänge

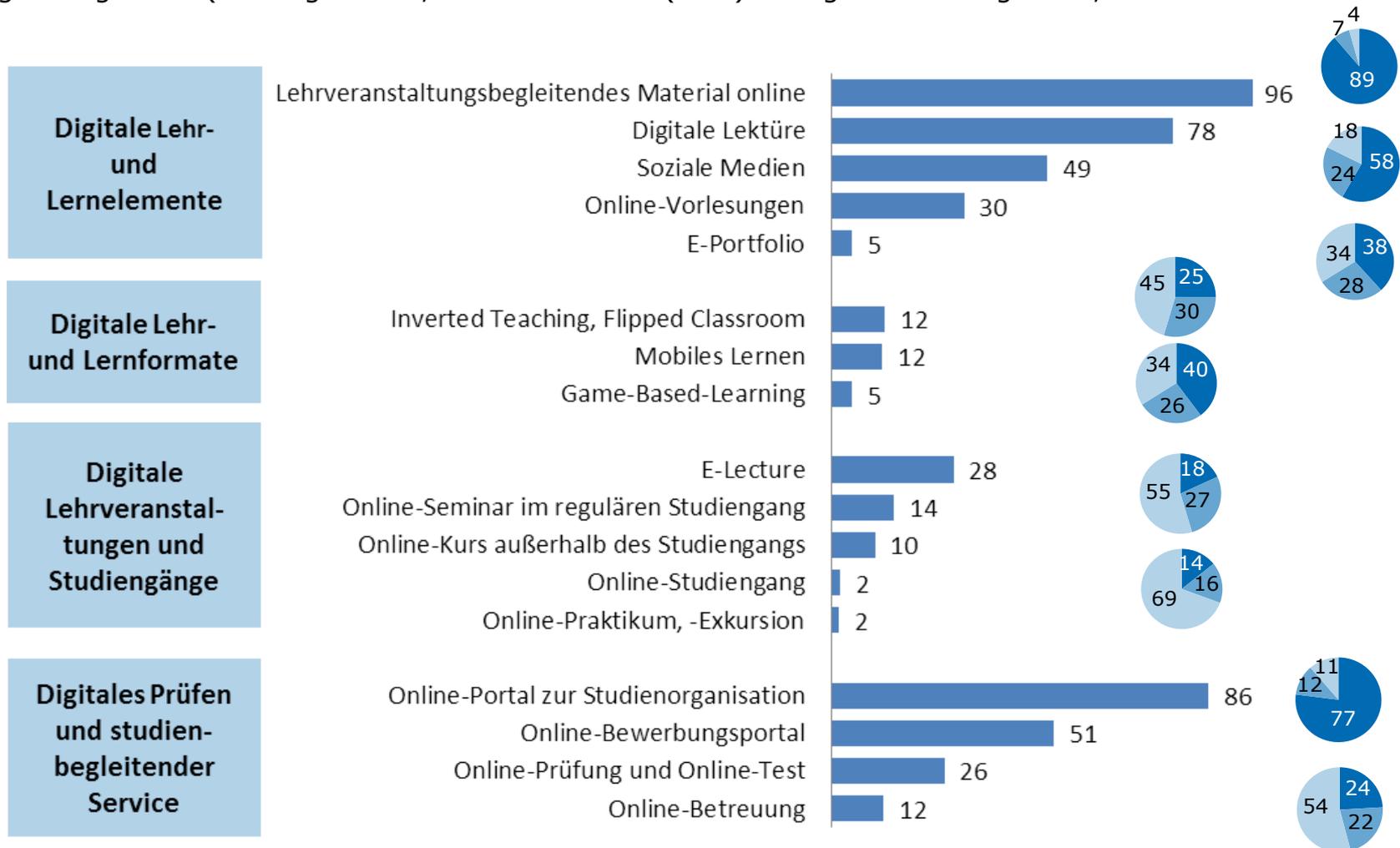
Digitales Prüfen und studienbegleitende Services (Administrative Dienste)

zunehmender Grad der  
Digitalisierung



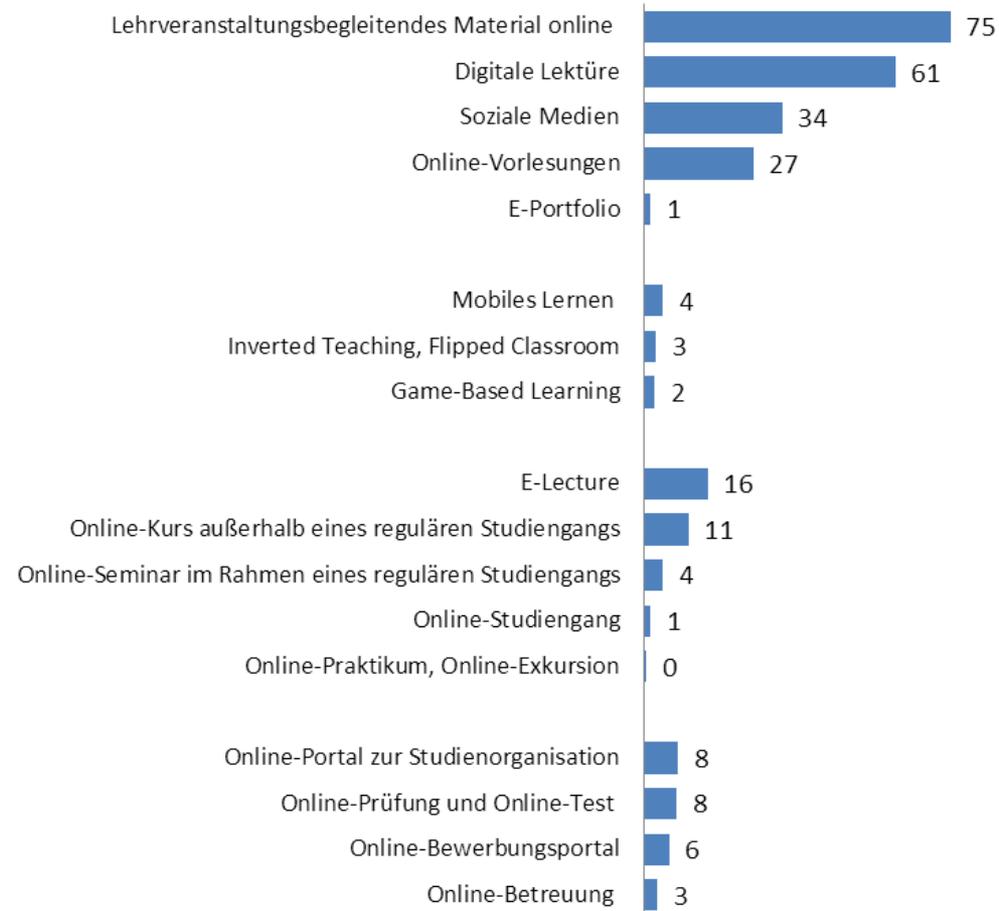
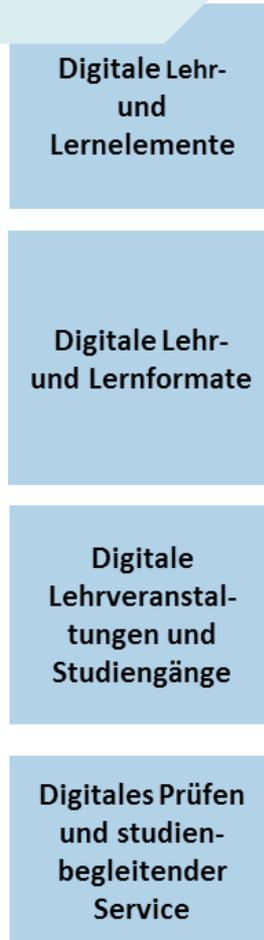
# 1. Nutzung digitaler Medien an der eigenen Hochschule

Bezugsgruppe: alle Studierende, Anteile für genutzte Medien und Anwendungen sowie ausgewählte Nutzungshäufigkeiten (5-stufige Skala, Werte 4 + 5 für (sehr) häufig zusammengefasst, in Prozent)



# 1. Nutzung an Hochschulen in Deutschland

51 % der Studierenden nutzen Anwendungen anderer Hochschulen in Deutschland, von diesen:



Mehrfachangaben möglich, Bezugsgruppe: Angaben der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer, in Prozent

# 1. Nutzung an Hochschulen im Ausland

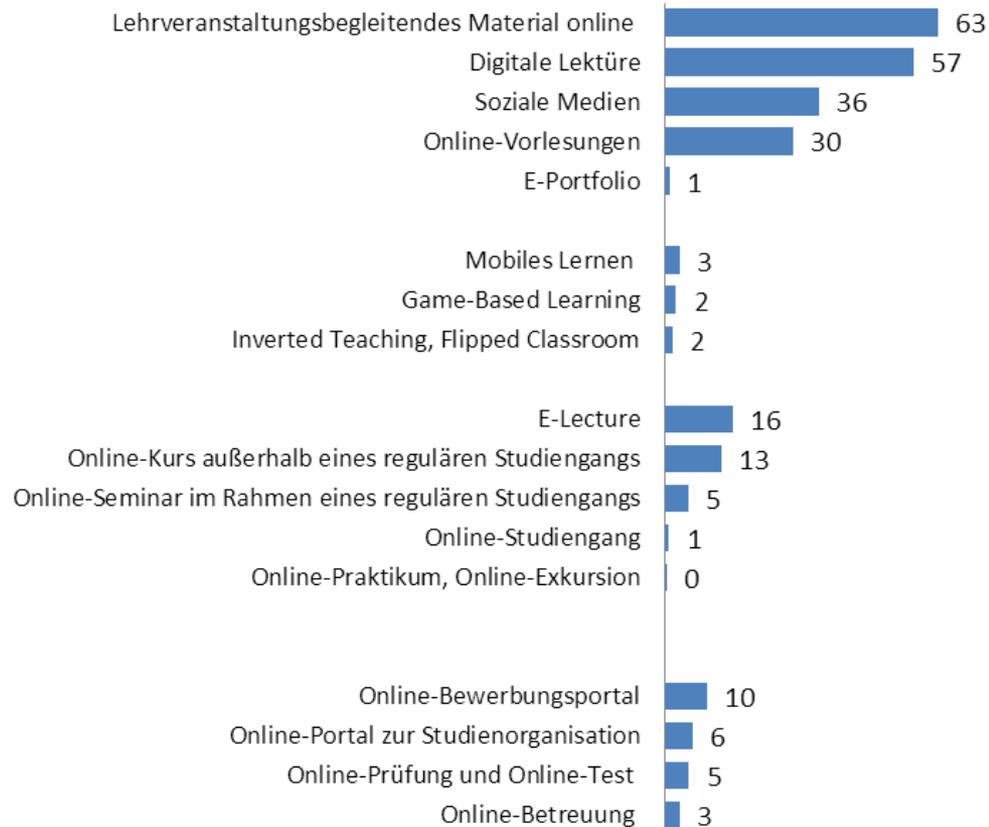
31 % der Studierenden nutzen Anwendungen an Hochschulen im Ausland, von diesen:

Digitale Lehr- und Lernelemente

Digitale Lehr- und Lernformate

Digitale Lehrveranstaltungen und Studiengänge

Digitales Prüfen und studienbegleitender Service



Mehrfachangaben möglich, Bezugsgruppe: Angaben der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer, in Prozent

## 2. Auslandsmobilität und digitale Medien

Drei Phasen wurden jeweils retrospektiv bzw. prospektiv erfragt:



- **30 %** der befragten Studierenden waren bereits auslandsmobil
- **11 %** planen im weiteren Studienverlauf einen ersten Auslandsaufenthalt

## 2. Auslandsmobilität und digitale Medien

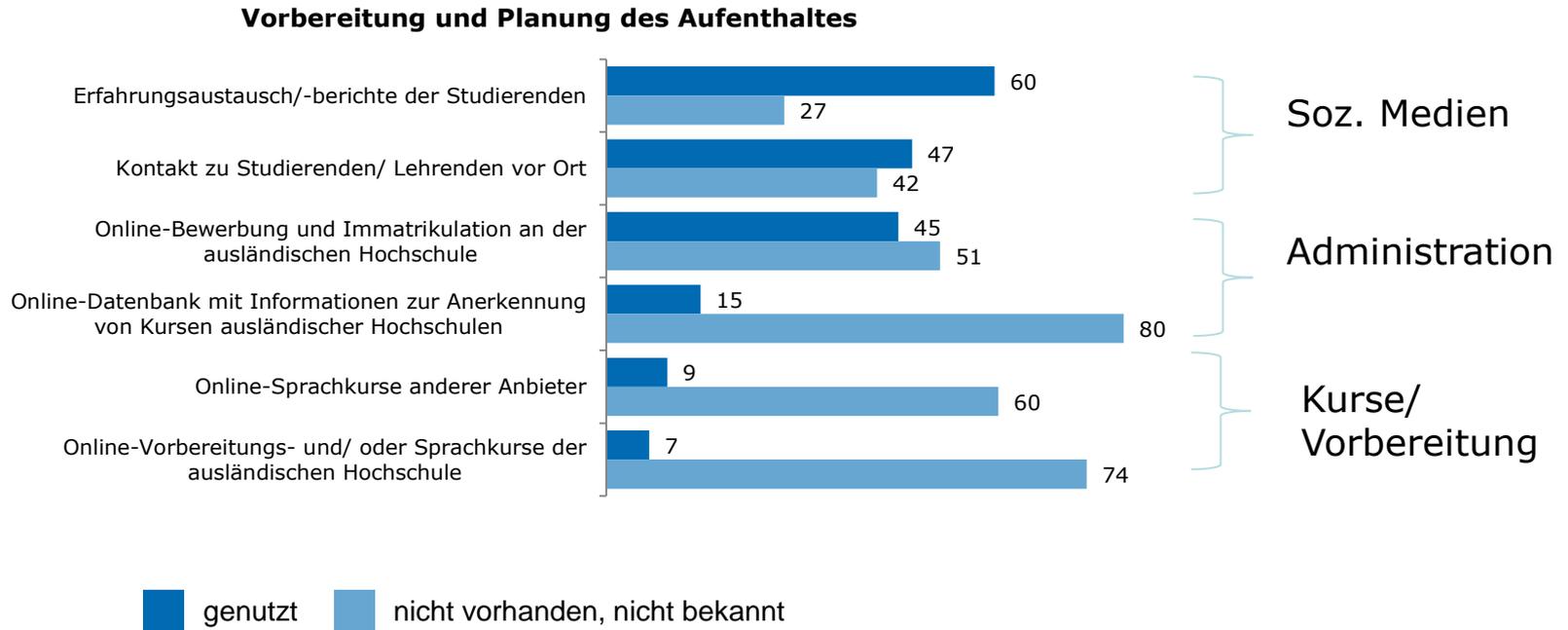
### Erfragte Aspekte

1. Soziale Medien und Netzwerke (z. B. Erfahrungsaustausch und -berichte der Studierenden über Facebook, Blogs und Kontaktpflege zu Studierenden und Lehrenden über E-Mail, Skype, Soziale Netzwerke)
2. Administrative Dienste wie Online-Bewerbung und -Immatrikulation, Datenbank mit Informationen zur Anerkennungspraxis
3. Online-(Sprach)Kurse und Vorbereitungskurse sowie digitale Prüfungen der heimischen wie der besuchten Hochschule im Ausland

## 2. Auslandsmobilität und digitale Medien

### Nutzung digitaler Möglichkeiten für die Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende, Angaben in Prozent



## 2. Zukünftige Auslandsmobilität und digitale Medien

### Wichtigkeit digitaler Möglichkeiten bei der Vorbereitung eines zukünftigen studienbezogenen Auslandsaufenthaltes

Bezugsgruppe: Studierende, die einen ersten Auslandsaufenthalt planen, fünfstufige Skala von 1 = gar nicht wichtig bis 5 = sehr wichtig, Werte 4+5 zusammengefasst, in Prozent

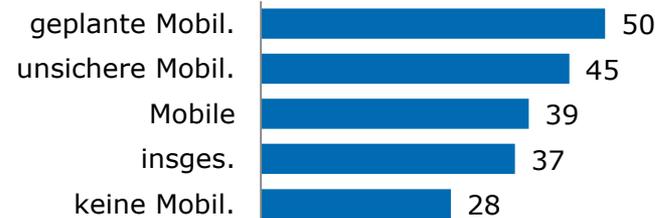


## 2. Potenziale digitaler Medien

**In welchem Maße würden die nachfolgend genannten Aspekte – mit Bezug auf digitale Medien – Ihre Bereitschaft erhöhen, einen (ggf. weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren?** 5-stufige Skala "überhaupt nicht" (1) bis „in hohem Maße" (5), Werte 4+5 agg., Angaben in %

### Wenn ich *während* des Auslandsaufenthaltes ...

über Online-Formate weiterhin an Veranstaltungen meiner Hochschule in Deutschland teilnehmen könnte



Prüfungen an meiner Hochschule in Deutschland online ablegen könnte



### Wenn ich mich *vor* Antritt des Auslandsaufenthaltes

über eine Online-Datenbank informieren könnte, welche Kurse Studierenden meines Fachs bei Studienaufenthalten an meiner Zielhochschule im Ausland in der Regel anerkannt wurden



# 3. Folgerungen

## **Digitale Medien an Hochschulen und in der (Auslands-)Mobilität:**

- in der unterstützenden, begleitenden Nutzung (als hochschulische Rahmenbedingung) bei tatsächlicher **Auslandsmobilität** und
  - als digitale **virtuelle Mobilität** über Medien und Anwendungen (der eigenen Hochschule, an Hochschulen in Deutschland und ausländischen Hochschulen)
- ➔ derzeit in der Breite (noch) keine Realität des Studierendenalltags

**Auslandsmobile Studierende:** Auslandsmobilität kann digital unterstützt und begleitet werden und diese erweist sich für die Gruppe der Nutzenden als überaus nützlich (Bsp.: vorrangig Soziale Medien, andere Optionen weniger genutzt, bekannt)

**Digitale Mobilität durch Medien an Hochschulen:** Digitale Formate, Elemente und eigenständige Studiengänge werden, insbesondere dort, wo traditionelle Lehre ersetzt wird, bislang noch nicht in hohem Maße genutzt bzw. sind verbreitet (Nutzung in Deutschland, im Ausland).

## 3. Folgerungen und Ausblick

**Potenziale digitaler Medien für künftige Auslandsmobilität:** Damit Studierende digitale Medien für Auslandsmobilität (in den verschiedenen Phasen der Vorbereitung, der Durchführung und nach Abschluss eines Aufenthaltes) nutzen können, müssen diese allerdings noch weiter ausgebaut werden (Bsp. für Bedarfe genannt: Online-Datenbank, aber auch Online-Seminare, -Prüfungen).

**Virtuelle Mobilität** bleibt ein weiter auszubauendes Feld in den Hochschulen, nicht zuletzt, um damit auch den nicht-mobilen Studierenden ein entsprechendes Angebot ausländischer Hochschulen und damit internationaler, interkultureller Erfahrung bereitzustellen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Janka Willige

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH  
Lange Laube 12 | 30159 Hannover | [www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)